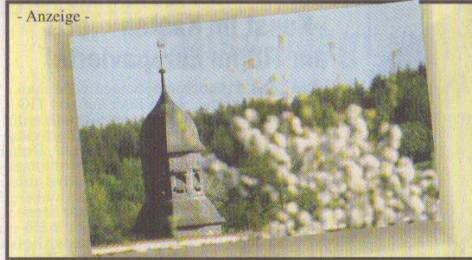


- Anzeige -



900 JAHRE QUECKBORN 1108 - 2008

Stehender Festzug

Sonntag, 7. September 2008
von 10.00 bis 18.00 Uhr
im alten Ortskern

www.queckborn.com

Queckborn in Stichworten

Grünberg (pm). Das 900-jährige Queckborn ist seit 1972 ein Stadtteil von Grünberg, heute zählt es knapp 1400 Einwohner.

Der Ort liegt circa drei Kilometer südwestlich von Grünberg im vorderen Vogelsberg, die Siedlung liegt 212 Meter über Normalnull, ist ein geschlossenes Dorf mit regellosem Grundriss auf der Niederterrasse rechts des Eschersbachs. Moderne Wohnsiedlungen befinden sich im Süden und Osten.

Schon aus der Vor- und Frühzeit lassen sich Spuren menschlichen Lebens in der Gemarkung an mehreren Stellen nachweisen, dabei gehen die ältesten Zeugnisse auf die sogenannten Bandkeramiker (Jungsteinzeit) zurück.

Historische Namensformen: de Quebrunnen (1108), Ersterwähnung als Queckbrunn (1111/1137), weiter Queckburnen (1199), de Queppurne (1241), de Kwakburne (1275), Queppurnen (1311).

Nicht zugehörig, sondern auf die Wüstung Queckbrunn bei Altenstadt in der Wetterau zu beziehen ist das im Jahr 930 genannte Quetbrunn, das bisher in vielen Veröffentlichungen als Erstnennung für

Queckborn aufgeführt ist. Zur Verwaltung dieses Stichworts: Ein Cingrauis (Zehntgraf) wird für Queckborn 1199 genannt, daraus - 1391 und später - das Landgericht Grünberg, 1821 Landratsbezirk, seit 1832 zu Kreis Grünberg, seit 1848 Regierungsbezirk Gießen, seit 1852 Kreis Grünberg, seit 1874 Kreis Gießen.

Grundherrschaft: Ein 1108 erwähnter Arnolt von Queckborn lässt auf die Präsenz von Ortsadel schließen. 1111/1137 erwirbt Erzbischof Adalbert von Mainz für das Erzstift von einem domnus Mathfridus ein Eigengut in Queckborn und Saasen. Zehntverhältnisse: 1414 gibt Landgraf Ludwig Oswald von Engelhausen als Burglehen Geld aus der Landbeede zu Grünberg und als Mannlehen den Zehnten zu Queckborn.

Ursprünglich zu Grünberg gehörige Pfarrkirche, der 1550 die Filiale Lauter eingepfarrt war. 1577 und später ist Queckborn Pfarrei ohne Filialen. Kirchliche Mittelbehörden: 15. Jahrhundert Archidiaconat St. Johann zu Mainz. Reformation: Erster evangelischer Pfarrer war Vulpertus (1536).



Blick auf das »Geburtstagskind«

(Foto: fp)

Sogar eine historische Gastwirtschaft lädt zur Einkehr

900-Jahr-Feier Queckborn steuert auf Höhepunkt zu: Sonntag wird das Dorf zur Bühne des stehenden Festzugs

Grünberg (fb). Das erste große Festwochenende - protokollarischer Höhepunkt vor sicher die Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Plakette durch die Landesre-

gierung - liegt hinter dem 900-jährigen Queckborn. Doch der nächste Höhepunkt folgt sogleich: Am Sonntag, 7. September, lädt die 1350-Seelen-Gemeinde zum gro-

ßen stehenden Festzug. Ein Ereignis, das gewiss in der ganzen Region auf Interesse stößt, schaut man sich an, welch bunte Vielfalt geboten wird.

Los geht's am Sonntag um 10 Uhr, offizielles Ende ist gegen 18 Uhr. Im alten Dorfkern (siehe Lageplan) wurde vom Organisationsteam eine Fülle von Attraktionen zusammengestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Historischen sowie einer »Zeitreise von einst bis heute«. Eröffnet wird der stehende Festzug mit mehreren Salven von Böllerschüssen.

Die Stationen und Aktionen reichen von einer Steinbrechmaschine (am Queckbörner »Höllkopf« ward seit altersher Basalt gebrochen), über Schmiede, Kuhgespanne und »Lanz«-Traktoren, von Vorführungen des Schneiderhandwerks bis hin zu einem historischen Schulunterricht. Dem Handwerk wird überhaupt breiter Raum gewährt: Dem Besucher werden viele Tätigkeiten gezeigt, die zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Werkzeug, Möbeln oder Kleidung dienten und die teils bis auch heute noch ihren festen Platz im Dorf haben.

Fegmühle und Dreschflieg

Ganz eng damit verbunden sind auch Tiere und Pflanzen und damit die Landwirtschaft, die in Queckborn schon immer eine bedeutende Rolle gespielt hat. Zu erleben sind neben einem Kuhgespann oder historischen Landmaschinen aller Art Fegmühle und Dreschflieg in Aktion. Damit nicht genug der Attraktionen: Für Unterhaltung der Gäste sorgen unter anderem der Gesangverein »Jugendtreu« und der »Singtreff Mittendrin« aus Queckborn, sorgen Volks- und Gardetanzgruppen aus nah und fern, das Mundartduo »Spätzünder« oder der Hochzeitszug aus Kirch-Göns. Neben einer Aktionsbühne vor der evangelischen Kirche (siehe Kasten) finden sich im gesamten Festzugsbereich diverse Sehenswürdig-

keiten, weiter erwähnt seien Drehorgelspiel und Ritterspiele oder der »Motorsägenschnitzer«. Klar: Die Queckbörner lassen ihre Gäste nicht verhungern oder verdursten, im Gegenteil, wenn man einen Blick auf die »Speisekarte« wirft. Selbst eine historische Gastwirtschaft wird es geben (zu welchen Preisen wohl der Schoppen zu erhalten sein wird).

Am Montag dann, wenn der stehende Festzug vorüber ist, werden die Queckbörner auf dann sechs gelungenen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumjahres zurückblicken können. Weitere Termine: 14. September »Kulturtag - Bilder von Queckborn« (die AZ berichtete), am 5. Oktober das »Mostfest« sowie am Samstag, den 29. November, ein »Mund-

artkonzert«. Infos auch im Netz unter www.queckborn.de zu finden.

Aktionen im Dorf

- 1) Böllerschüsse am »Kirschenberg« 10 Uhr
- 1) Bläser des Jagdvereins »Hubertus« Gießen u. U. 10.10 Uhr
- 1) Teckelschau 10.15 bis 13 Uhr
- 2) Zimmermannsklatsch 14 Uhr
- 4) Kletterbaum ganztags
- 16) Ritterspiele ganztags
- 17) 7-Sitzer-Fahrrad/Tag der offenen Tür im Wasserwerk ganztags
- 23) Motorsägenschnitzer ganztags
- 25) Wollverarbeitung ganztags
- 30) Historischer Schulunterricht 11, 13.30 und 14 Uhr
- 31) Kuhgespann ganztags
- 35) Drehorgelspieler ganztags

- 41) Kinderschminken ganztags
- 42) Kita Queckborn ganztags
- 49) Spinnstubensänger Lehnheim ab 13.30 Uhr
- 56) Keltner für Kids ganztags
- 61) Feuerspiele und Zauberei 12, 14, 16 Uhr
- 72) Hoheitszug 12, 14/17 Uhr
- 78) Volkstanzgruppe Blasbach ab 11.30 Uhr stündlich
- 79) Kindervolkstanzgruppe Anroder: ab 12 Uhr, stündlich
- 15 Uhr: Mundart mit den »Spätzünder«
- 80) »Haare lassen für den Fußballernachwuchs« ganztags
- 83) Ziegenkutschfahrten ganztags
- 91) Buttern für Kinder ganztags
- 100) Kappelle »Rubin Stars« 14 bis 18 Uhr
- 101) Fotoausstellung, altes Queckbörner Dienstsiegel



Aktionsbühne an der ev. Kirche

- 10.30 Uhr Andacht in der Kirche Queckborn
- 11.00 Uhr Musikverein Stangenrod
- 11.30 Uhr Begrüßung und offizielle Eröffnung
- 13.15 Uhr Gesangverein »Jugendtreu« Queckborn
- 13.45 Uhr Tanzgruppen »Peanuts« und »Sternaler«
- 14.00 Uhr Ankunft Hochzeitszug in der Kirche, anschließend Zeremonie
- 14.30 Uhr Gesangverein »Eintracht« Hausen
- 15.00 Uhr Bläser des Jagdvereins »Hubertus«
- 15.30 Uhr Vortrag von Pfarrer Miethe in der Kirche zum »Abendmahlelch«
- 16.00 Uhr Gardetanzgruppe »Bruchpetze« Queckborn
- 17.00 Uhr Hochzeitszug aus Butzbach-Kirchgöns
- 17.30 Uhr »Singtreff Mittendrin« Queckborn

CREATIV
TREPPENSYSTEME GMBH
Industriestraße 1
35305 Grünberg-Queckborn
Tel. (06401) 9171-0 - Fax 9171-21
www.creativ-treppen.de
E-Mail: vertrieb@creativ-treppen.de

GSP
METALLTECHNIK GMBH
Industriestraße 1
35305 Grünberg-Queckborn
Tel. (06401) 9181-0 - Fax 9181-21
www.gsp-metalltechnik.de
E-Mail: kontakt@gsp-metalltechnik.de



Tag der offenen Tür - Wasserwerk Queckborn

Sonntag, 7. September 2008
10:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie unseren Tag der offenen Tür im Wasserwerk Queckborn und genießen Sie unser buntes Unterhaltungsprogramm:

- Führungen durch das Wasserwerk alle 30 Minuten
- Ichmaels Kinderwelt
- Ausstellung zum Thema »Trinkwasser«



METALLGESTALTUNG & SCHLOSSEREI

THIMO SANN

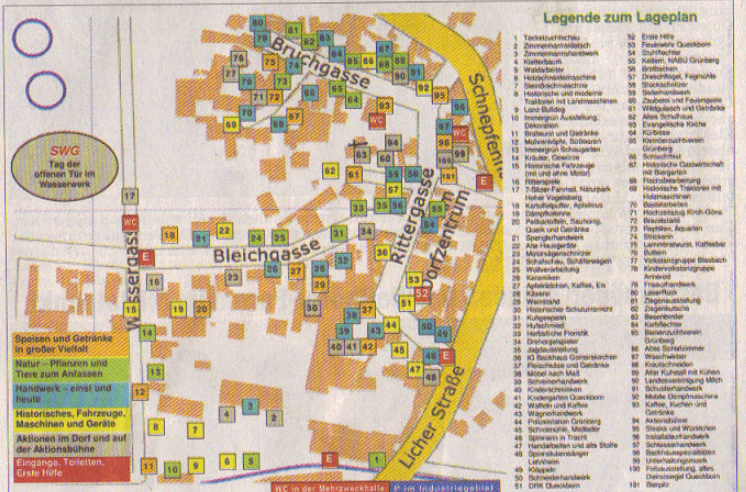
Schnepfenhain 29
35305 Grünberg-Queckborn
Infotelefon: www.schlosserei-sann.de

Tel.: 06401 / 3040
Fax: 06401 / 903740
e-mail: info@schlosserei-sann.de

Über 100 Stationen bietet der stehende Festzug »900 Jahre Queckborn« am Sonntag.

Raiffeisen
Ihr kompetenter Partner für landwirtschaftlichen Bedarf!
Ihr Raiffeisen-Team berät Sie gerne.

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Agarlager Queckborn
Petersweg 33-35 • Tel.: 0 64 01 / 64 22



- Anzeige -



900 JAHRE QUECKBORN 1108 - 2008

Stehender Festzug
Sonntag, 7. September 2008
von 10.00 bis 18.00 Uhr
im alten Ortskern
www.queckborn.com

Queckborn nähert sich dem Höhepunkt der 900-Jahr-Feier: Für Sonntag lädt das Dorf zum Stehenden Festzug ein. Der wird viele Facetten der jüngsten Queckbörner Geschichte aufgreifen, so wie bereits die Dorfchronik. Eine Auswahl von Fotos aus dem 400-Seiten-Buch sind auf dieser Seite wiedergegeben. Jedes stößt sozusagen ein Fenster auf in die Vergangenheit, in den Alltag der Ahnen, geprägt von Freud und Leid. Beispielhaft: Hier die harte körperliche Arbeit im Steinbruch »Am Hellkopf« (das Foto links entstand ums Jahr 1910), dort die Kirmesburschen und Dorfmadchen (eine Aufnahme um 1930).



Beim Kartoffelausmachen um 1920: Olga Schmidt (Junker), Konrad Knöß (?), Karl Schmidt, Anna Schmidt, Mathilde Schmidt (Junker).

Prädikat »sehr lesenswert«

Queckborner Chronik spiegelt Heimatgeschichte

Grünberg (tb). »Überall begegnen uns Geschichte und Geschichten. Die Wissbegierde nach der Vergangenheit und Herkunft im dörflichen Lebensraum, nach Vor- und Frühgeschichte, Geschichte, Brauchtum, Baudenkmalern, Kirche, Schule, Obrigkeit, Jagd, Tradition etc. ist vielfach zu spüren.« So formuliert es Manfred Heßler, Ortsvorsteher und Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft, treffend in seinem Vorwort zur Chronik »900 Jahre Queckborn«.

Besagte Wissbegierde hatte den »Chronikausschuss 900 Jahre Queckborn« dazu inspiriert, die heimliche Dorfgeschichte aufzuschreiben – damit sie erhalten bleibt, sodass ihre Traditionen in Gegenwart und Zukunft gelebt werden können« (Wolfgang Heßler).

Das 400-Seiten-Buch (die AZ berichtete) verdient das Prädikat »sehr lesenswert«. Dies schon ob der Dichte wie des Detailreichtums, der erhellenden Einblicke in lokale Historie, in den körperlich beschwerlichen Alltag der Ahnen einer noch von der Landwirtschaft geprägten Gemeinde. Nicht zu vergessen: Heimatgeschichte wird – neben den obligatorischen Faktensammlungen – lebendig präsentiert, etwa wenn nicht nur ortsbildprägende Fachwerkgebäude, sondern auch deren Bewohner porträtiert werden, wenn vom Streit zwischen »Russen« und »Preußen« oder von den Queckbörnern die Rede ist, die im 19. Jahrhundert ihr Glück in der Ferne suchten.

Ein Glücksfall für Queckborn war dabei, dass sich bereits im Vorfeld des Jubiläums heimatkundlich interessierte und engagierte Menschen wie Marie und Robert Herber oder Heinz Probst in die lokale Geschichte, in Kirchenbücher, Zeitungen und andere historische Quellen »hineingeknielt« hatten.

Wesentlich: Nicht nur alteingesessenen Queckbörnern, auch gerade Neubürgern gewährt die Chronik interessante Einblicke, das Buch »900 Jahre Queckborn – Geschichte und Geschichten« ist mithin ein Beitrag zur Integration in die Dorfgemeinschaft.

Auf dieser Seite bildet die »Allgemeine Zeitung« eine Reihe von in dem Band versammelten Fotos ab. Dies im Blick auf den Stehenden Festzug am Sonntag, der auch so manches Fenster in die jüngere Vergangenheit aufstoßen wird, etwa alte Handwerkstraditionen und die prägende Rolle der Landwirtschaft vermitteln wird, die anno dazumal das dörfliche Leben bestimmten.



Hochzeit von Emma Scheld und Ludwig Harnisch 1912.



Queckbörner Zimmerleute: Karl Horender, Karl Müller, August Müller, Heinrich Müller, die Kinder sind Eugen, Ernst, und Karl Müller sowie Reinhard Jäger.



Familie Sames bei der Ernte (circa 1930) mit Karl Sames, Minna Sames, Auguste Herberger, Erna Sehr, Johanna Gräf, Toni Meyer (Grünberg), Frieda Görnert, Emmi Junker und Joh. Sames.



Queckborns Dorfmitte um 1910 – das Spritzenhaus wurde 1923, das Backhaus 1938 abgerissen.



Historisches Foto: Die letzten Queckbörner Schulkinder (ab 1973 ging's nach Grünberg) mit Lehrerin Kandel und Lehrer Schmidt.

Wand- und Bodenfliesen

Olaf Raschke

Petersweg 6
35305 Grünberg

Tel. (06401) 3188
Fax (06401) 1867
Mobil (0171) 7716003

Beratung – Verkauf – Verlegung

HOLMELIN

FEINMECHANIK

Holmelin GmbH & Co. KG Feinmechanik

Laubacher Weg 31, 35305 Grünberg-Queckborn
Tel. 06401/6286 // www.holmelin.de

Riedmann
Getränke

...professionell feiern

Lagerverkauf
Heimdienst
Event-Service
Gastro-Vertrieb

Grünberg | 06401 903023 | info@riedmann-getraenke.de

seit 1908